

Insgesamt gute Bilanz der Typisierungsaktion



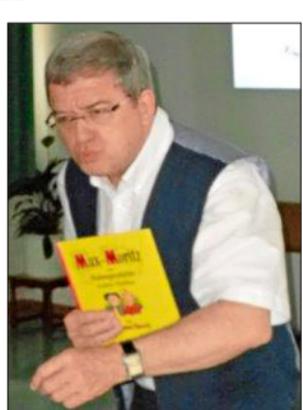
Geiersthal. Die Hoteliers **Bianca und Charly Fischl** könnten eigentlich zufrieden sein mit dem Verlauf der Typisierungsaktion, die sie Ende Juni in Zusammenarbeit mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) veranstaltet haben. Doch die Nachwirkungen des Unwetters, das just an dem Abend große Schäden am Hotel Kramerwirt angerichtet und für ein vorzeitiges Ende der Aktion gesorgt hat, stoßen ihnen

noch immer etwas sauer auf. Insgesamt verlief die Typisierung aber erfreulich: Es haben sich nämlich nicht nur 137 potenzielle Spender registrieren lassen (VBB berichtete). Einige der typisierten Personen und zahlreiche Gäste beim gleichzeitig stattfindenden Schneider-Weiße-Fest haben die DKMS auch finanziell unterstützt. Insgesamt kamen 3000 Euro an Spenden zusammen.

Am Donnerstag haben Bianca und Charly Fischl die Summe an die DKMS übergeben. Stellvertretend nahm der Geiersthaler **Sandro Plötz** (r.) den Scheck in Empfang. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Teisnach hat bereits zwei Mal sein Knochenmark gespendet und ist seither Mitglied im Spenderclub der DKMS. Die Summe kam in erster Linie durch den Verkauf von Geiersthal-Shirts zusammen, die für einen freiwilligen Beitrag von mindestens fünf Euro erstanden werden konnten. Das unwetterbedingt abrupte Ende der Veranstaltung habe eine höhere Spendensumme verhindert, bedauerte Charly Fischl. Dass Sturm und Starkregen das Hotel nicht noch schlimmer beschädigt haben, sei in erster Linie den zahlreichen Helfern – darunter umliegende Feuerwehren – zu verdanken.

– aug/Foto: Augustin

Eine Leseweche mit viel Programm



Prackebach. Die vergangene Woche stand an der Grundschule Prackebach ganz unter dem Motto „Lesen“. So wurde zum Beispiel in den Klassen intensiv individuelle Leseförderung betrieben. Dazu hatten die Lehrer im Vorfeld viele kreative Lesespiele zur Verbesserung der Lesekompetenz gebastelt und zusammengestellt, welche die Schüler nun in offenen Arbeitsphasen nutzen durften. Darüber hinaus wurde der Computerraum in dieser Woche oft besucht, denn dort durften die Schüler das lesen fördernde Spiel auf den PCs bearbeiten.

Am Dienstag stand eine Autorenlesung auf dem Programm. **Dr. Hans Göttler** von der Universität Passau (Lehrstuhl für Deutsch-Didaktik, r.) besuchte die Schule und stellte in amüsanten Weise seine bairische Version von „Max und Moritz Weiß-Blau“ vor. Ein weiterer Höhepunkt der Woche war die Aktion „Das lesende Schulhaus“: Die Sieger des Vorlesewettbewerbs lasen an acht Stationen, die überall im Schulhaus verteilt waren, den Mitschülern ihre Siegertitel vor (l.). So konnte man im 20-Minuten-Takt durch das Schulhaus wandern und sich immer wieder von neuen Geschichten verzaubern lassen. Zum Ausklang der Woche wurde noch ein Bücherflohmarkt veranstaltet, bei dem die alten Bücher der ehemaligen Volks- und Gemeindebücherei Moosbach und Prackebach zum günstigen Erwerb angeboten wurden. Nicht nur viele Schüler, sondern auch Eltern und Großeltern nutzten die Gelegenheit zum Schmökern und Einkaufen. Der Erlös kommt wiederum der Erweiterung der aktuellen Schülerbücherei zu Gute.

– mh/Fotos: Holzfurtner

Schüler auf alten Schulbänken



Prackebach. Die 1. und die 2. Klasse der Grundschule Prackebach haben ihren Unterricht ins Museum Viechtach verlegt. Dort wurde ihnen im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts das Thema „Schule früher“ von der Familie Grotz in

sehr anschaulicher Weise aufgezeigt. Die Kinder saßen auf alten Schulbänken, durften mit dem Griffel auf die Schiefertafel schreiben (unser Bild) oder gar mit Federhalter und Feder in das Tintenglas eintauchen und einige Buchstaben oder Wörter in alter Deutscher Schrift auf Papier bringen. Sie gelangten sehr schnell zu der Erkenntnis, dass heute das Schreiben mit dem Füller einfacher ist und auch schneller geht. Sie hörten von strengen Regeln oder auch harten Strafen, was ein „Tatzenstecka“ war und wann er zum Einsatz kam. Auch erfuhren die Kinder davon, wie Flachs angebaut und verarbeitet wurde bis hin zum Weben des heute den Kindern kaum mehr bekannten „Leinens“. Dieser einmal etwas andere Schultag hat die Kinder sehr beeindruckt und wird ihnen sicher lange im Gedächtnis bleiben.

– mh/Foto: Holzfurtner

Urkunden für die Sieger

Prackebach. Im Rahmen einer kleinen Feier sind in der Schulaula einige Sieger geehrt worden. **Sieger im Vorlesewettbewerb** waren aus der 1. Klasse Eric Jungwirth, Eva Starke und Leo Rabenbauer, aus der 2. Klasse Marvio Hauri, Evelyn Desch und Maria Brunner“, aus der 3. Klasse Emily Eggenmüller, Jakob Schedlbauer und Simon Kolmer und aus der 4. Klasse Laura Voitl, Lena Nickl und Joana Häusler. – „**Antolin**“-**Sieger** waren Max Fleischmann, Leonie Gigler und Constantin Haimerl aus der 2. Klasse, Simon Kolmer, Tim Rücker und Marie Holzapfel aus der 3. Klasse und Johannes Wolf, Manuel Wolf und Sebastian Fleischmann aus der 4. Klasse. – **Als „Mathepirat“-Beste** wurden Simon Kolmer (3. Klasse), Jasmin Zankl (4. Klasse), Markus Brunner (3. Klasse), Marina Rabenbauer (3. Klasse) und David Lex (4. Klasse) geehrt.

Pokale für die ersten Plätze, Gutscheine vom Elternbeirat, Urkunden von der Schule sowie Präsente von der GenoBank und der Sparkasse wurden mit strahlenden Augen entgegengenommen. Natürlich wurde das Ganze musikalisch von den Kindern umrahmt. Besondere Aufmerksamkeit erntete dabei Luis Vogl, der gekonnt auf seiner Klarinette vorspielte. Rektor Ulrich Stoltzmann lobte abschließend die guten Leser wie auch die aufmerksamen Zuhörer und bedankte sich bei der Jury, dem Elternbeirat und den Banken für ihre Spenden, Elisabeth Ruis für die Organisation sowie allen, die in irgend einer Weise zum Gelingen der Feier beigetragen hatten – nicht zuletzt den Kindern selbst.

– mh